

NOTDIENSTE

Monschau: Dr. Bleimann/Dr. Wilden, Laufenstraße 73, Monschau, ☎ 02472/2244; ab 19 Uhr ist der Notdienst zusätzlich erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

Roetgen: Dr. Kaiser, Lammerskreuzstraße 20, Roetgen, ☎ 02471/2275, ab 19 Uhr wird der Notdienst über die Arztpraxiszentrale, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

Simmerath: ab 19 Uhr ist der Notdienst erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

KV-Notfallsprechstunde: im Luisenhospital Aachen, bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100 (ohne Voranmeldung).

Apotheke: Rathaus-Apotheke, Simmerath, Kammerbruchstraße 6, ☎ 02473/7371.

Zahnarzt: Der Zahnärztliche Notdienst wird ab 18 Uhr bis 8 Uhr morgens über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustenbacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Dr. Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0173-8408746. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20; Dr. Kück, Friedrichstraße 72-74, Aachen, 20 bis 24 Uhr (Voranmeldung), ☎ 0160/5916077.

Rettungsdienste: Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankentransportwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

RAT UND HILFE

Sozialpsychiatrischer Dienst, Sprechstunde des Gesundheitsamtes für Sucht- und psychisch Krank, 8-12 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48.

Schwangerschaftsberatung des Caritasverbands, ☎ 02473/7511, , 9-12 Uhr, Pavillon am Malteserkrankenhaus, Kammerbruchstraße.

Auszeit, Gruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige, Gesundheitsamt, 19.30-21 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48.

Arbeitslosenzentrum, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Integrationsfachdienst, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8-17 Uhr.

Suchtnotruf, ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.

Telefonseelsorge, ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

ENTSORGUNG

HEUTE

Gelbe Tonne, ab 7 Uhr in Kesterlich, Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkensruhr, Hirschrott, Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid.

Graue Restmülltonne, ab 7 Uhr in Paustenbach, Lammersdorf.

Grünabfall, Parkplatz am Friedhof, Rohren.

MORGEN

Gelbe Tonne, in Simmerath, Bickerath, Witzerath, Lammersdorf, Paustenbach, Rollesbroich, Strauch.

Graue Restmülltonne, in Bickerath, Witzerath, Simmerath.

Restmüll, in Konzen und Imgenbroich.

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Firma Bauhaus und des Schuhhauses Weyergans bei.

Herbstparty mit 100 Bildern

Das Projekt „100 Bilder für Monschau“ im Atelier von Wolfgang Nestler gibt ein Spiegelbild der Zwiesprache von Kunst und Raum.

KALTERHERBERG. Es begann mit 160 Bildern, die Anfang Juni 2007 im Kunst- und Kulturzentrum Monschau (Kuk) stapelweise aufgestellt waren. Hunderte Kunstfreunde durchforschten das riesige Angebot und entschieden sich dann für eine Arbeit, die sie gerne leihweise mit nach Hause nehmen wollten, um damit die eigenen vier Wände aufzuwerten. Einige Wochen später tauchte dann ein Fotograf auf und schuf ein neues Bild. In der Privatsphäre der Entleiher wurden die Kunstwerke in ihrem neu zugeordneten Umfeld abgelichtet mit dem Ziel, die neu entstandene Zwiesprache von Kunst und Raum zu erfassen.

Diesem Besuchs-Marathon folgt nun Teil zwei des Projektes, das sich „100 Bilder für Monschau“ nennt. Die Fotografien wurden vereint in einem einzigen großen Raum, dem Atelier von Professor Wolfgang Nestler, der gemeinsam mit dem Fotografen Timo Ohler die Arbeiten fotografiert hatte. Nach vier Monaten ist das Projekt nun abgeschlossen.

Die Ausstellungseröffnung im Atelier am Kalterherberger Messweg am vergangenen Samstag gleich einer großen Herbstparty. Rund 250 Besucher hatten sich eingefunden, um die Wirkung der Arbeiten zu erspüren. Für viele ging es wohl auch darum, das Spannungsmoment aufzulösen, wie in den Fotografien das Art-Deco des eigenen Wohnraums in

Verbindung mit dem entliehenen Kunstwerk zur Geltung kommt.

Doch ehe die optische Begegnung stattfinden konnte, war zunächst die Sing- und Spielgemeinschaft „Frohsinn“ Nidrum an der Reihe, deren musikalische Einführung den Rahmen einer kompletten Konzertlänge besaß.

Hoher Stellenwert

Einen hohen Stellenwert bei der Eröffnung nahmen auch die Grundschulen aus Höfen und Konzen ein, die sich kräftig an der Leihaktion beteiligt hatten und ihrerseits ein separates Kunstprojekt entwickelt hatten. Der Chor der Grundschule Konzen brachte seine Begeisterung musikalisch zum Ausdruck, die Heckenlandschule Höfen hatte die Bilder stark in den Unterricht eingebunden und eine phantasievolle Präsentation vorbereitet.

„Die Bilder aus Räumen sind die, die wir selbst erlebt haben. Es sind nicht die Fotos.“

WOLFGANG NESTLER, KUNSTPROJEKT-LEITER

KuK-Leiterin Dr. Nina-Mika Helfmeier freute sich besonders über den Aspekt, dass die Kinder über das Projekt „einen völlig unbeschwertem“ Zugang zur Kunst erhalten hätten. „Das hat bestimmt Nachwirkungen.“

Die Ausstellung im Atelier von Wolfgang Nestler, der von 1990



Räume aus Bildern: Wie Kunstwerke wirken, zeigen die Fotografien von Timo Ohler und Professor Wolfgang Nestler. Foto: P. Stollenwerk

bis 2007 als Professor für Bildhauerei an der Hochschule der Bildenden Kunst Saar in Saarbrücken tätig war, bildet eine strenge Anordnung von gleichformatigen schwarz-weiß Fotografien. Sie bestimmen ihrerseits nun die Raumwirkung des vollkommen in weiß gehaltenen Ateliers. Die abglichten Kunstwerke bilden auf den Fotos selten den Blickfang, mitunter entdeckt man sie erst bei näherem Hinschauen, und wusste man nicht, was hinter dem Projekt steckt, würde man die Fotografien ohnehin nur als Raumstudien aus der persönlichen Perspektive des Fotografen wahrnehmen.

Zur Ausstellung ist auch ein gut gestalteter Katalog („Bilder aus

Räumen“) entstanden. In einem Vorwort charakterisiert Jan Hoet, Schirmherr des Projektes und einstiger documenta-Direktor, die Idee, geliehene Bilder in die eigenen Räume zu tragen: „In dem Moment, in dem Entscheidungen getroffen werden, fängt das Projekt an, eigenes Leben zu entwickeln. Was anfänglich als Verfremdung erfahren wird, scheint letztendlich zu einem vertrauten und freundschaftlichen Umstand zu werden, der sich an die bestehenden Umgebung angepasst hat und es schafft hat, der Welt neue Perspektiven zu eröffnen.“

In vielen Räumen wird diese neue Perspektive nun fehlen; die Bilder sind nach vier Monaten zurückgekehrt und haben eine

gewisse Leere hinterlassen, wenn auch nicht überall: Etwa 30 Bilder wechselten im Rahmen der Aktion bisher den Besitzer, und einige Leihnehmer sind noch in Gesprächen.

Bilder und Musik

Im Rahmen der Ausstellung gab es abschließend auch noch zu den Bildern korrespondierende Musik Gilli Cleres und Phillip Nestler intonierten Kompositionen nach Bauten von Erwin Heerich.

Die Ausstellung im Atelier von Wolfgang Nestler, Messweg, ist noch bis zum kommenden Sonntag zu sehen und kann nach Absprache (☎ 02472/3170) besichtigt werden. (P.St.)

60 Plus: Beim Seniorennachmittag ist die älteste Konzenerin 94 Jahre alt

Sparkasse lädt treue Kunden zu Kaffeetafel und Unterhaltung ein. Geschwisterpaar wird geehrt.

KONZEN. Der historische Klosteraal der Sparkasse Monschau erwies sich als zu klein, gar zu stattlich war die Zahl der Konzener „60 Plus“, die zum Seniorennachmittag in der rurstädtischen Zentrale Laufenstraße erschienen. Rund 170 geladene Pensionäre erlebten deshalb in der großflächigen Kundenhalle des Instituts ein abwechslungsreiches Programm.

Sparkassen-Direktor Manfred Jansen begrüßte dort als Ehrgäste auch Monschaus Bürgermeister Theo Steinröx, Konzens Ortsvorsteher Matthias Steffens, den Ortskartellvorsitzenden Peter Jung und den Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates von Sankt Pankratius, Günter Braun.

Jansen erklärte, die Tradition des Seniorennachmittags habe schon in den 1960er Jahren begonnen, seither wurden zum 197. Mal betagte treue Sparkassenkunden aus Orten des Verbreitungsgebietes mit dem roten „S“ empfangen. Zum siebten Mal war eine Konzener Gruppe erschienen, für Gastgeber Jansen eine persönliche Verbindung: „Meine Mutter ist gebürtige Konzenerin, und wenn ich in Ihre Runde blicke, sehe ich in manch verwandtes Gesicht.“

Der Sprecher betonte, der Seniorennachmittag sei ein „ein kleines Dankeschön für langjährig verbundene Sparkassenkunden, schließlich haben sie die positive Entwicklung unseres Geldinstituts

durch ihre Partnerschaft wesentlich mitgeprägt.“

Bürgermeister Steinröx dankte im Namen seiner Konzener Mitbewohner für den gastlichen Empfang und hob die gute Kooperation der Stadt Monschau zur Sparkasse hervor.

Einen besonderen Höhepunkt im Programm der Feierstunde stellt stets die Ehrung der ältesten Anwesenden dar. Diesmal war es das Geschwisterpaar Josefine Hup-

pertz (94) und ihr sieben Jahre jüngerer Bruder Karl Völl. Neben guten Wünschen für einen weiteren gesunden Lebensweg erhielten beide ein Präsent.

Dann gehörte das Geschehen einer verlockend gedeckten Kaffeetafel und einem unterhaltsamen Programm. Zunächst gehörte die Bühne dem Zauberer Ansgar aus Ostbelgien, der einmal mehr mit seiner berühmten Ketchup-Flasche und Seiltrick verblüffte, zu-

dem ließ er (fast) zum Leidwesen des Bürgermeisters auf magische Weise Geldnoten verschwinden.

Für den krönenden Abschluss abwechslungsreicher und behaglicher Stunden sorgte das Pantomimen-Ensemble des Konzener Eifelvereins. Choreographin Brigitte Palm erweckte mit ihren Mädchen und Jungen, mit herzlichem Beifall belohnt, einen nächtlichen Spielzeugladen zu geheimnisvollem Leben. (M.S.)



Josefine Huppertz und ihr Bruder Karl Völl sind die ältesten Konzener beim Senioren-Nachmittag. Es gratulieren Manfred Jansen, Theo Steinröx, Matthias Steffens und Sascha Kau (von links). Foto: Manfred Schmitz

MONTAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

MONSCHAU

Mädchentreff, für Mädchen ab ca. 11 Jahre, 15-18 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.

Heimatverein; Verzöllche des Heimatvereins, Thema: „Als Mützenich Golddorf wurde“, Uraalt Scholl, Mützenich, Ringstr., 14.30 Uhr.

ROETGEN

Vortrag „Feuchtheidegebiet Struffel“, 19.30 Uhr, Pfarrheim, Rott.
Benefiz-Konzert, des Sankt Pantalaemon-Liturgie-Consort aus St. Petersburg, 19.30 Uhr, Evangelische Kirche, Rosentalstraße.
„Mädchenzeit“, Zeit zum Quat-

schon, Kochen, Musikhören und Entspannen, für Jugendliche ab 12 Jahren, 18-19.30 Uhr, Jugendtreff der Grenzlandjugend, Offermannstr. 31.

Ortskartell; Versammlung, Branders Stübch

VOGELSANG

Ausstellung „Verführt. Verleitet. Verheißt“, Das kurze Leben des Hitlerjungen Paul B. Eintritt frei., bis 31.1.2008, 10-17 Uhr, Forum Vogelsang.

SIMMERATH

Gemäldeausstellung „Die Eifel - vom Hohen Venn bis zu den Seen“, von Udo Bongard aus Steckenborn, bis 27.10., 10-13 Uhr, Heilsteinhaus, Einruhr.

KG Ruscher Breybrobble; Jahreshauptversammlung, Eifelhaus, Einruhr, Am Obersee 2, 19.30 Uhr.

Simmerather Herbstmarkt, 10-19 Uhr, Simmerath.

Sprechstunde der UWG-Fraktion Simmerath, Gesprächspartner

Klaus Brust, Kreistagsabgeordneter, Fraktionszimmer, 17.30 Uhr, Rathaus Simmerath, Rathausplatz, 19.30 Uhr.

WIR GRATULIEREN

Elisabeth Lang in Einruhr, Wiesentalstraße 4, die heute 93 Jahre alt wird.

Gertrud Classen in Paustenbach, Paustenbacher Straße 12, die heute 101 Jahre alt wird.